



**DEMENTZ**  
Verein Saarlouis e.V.

**25 Jahre  
Demenz-Verein  
Saarlouis e.V.**

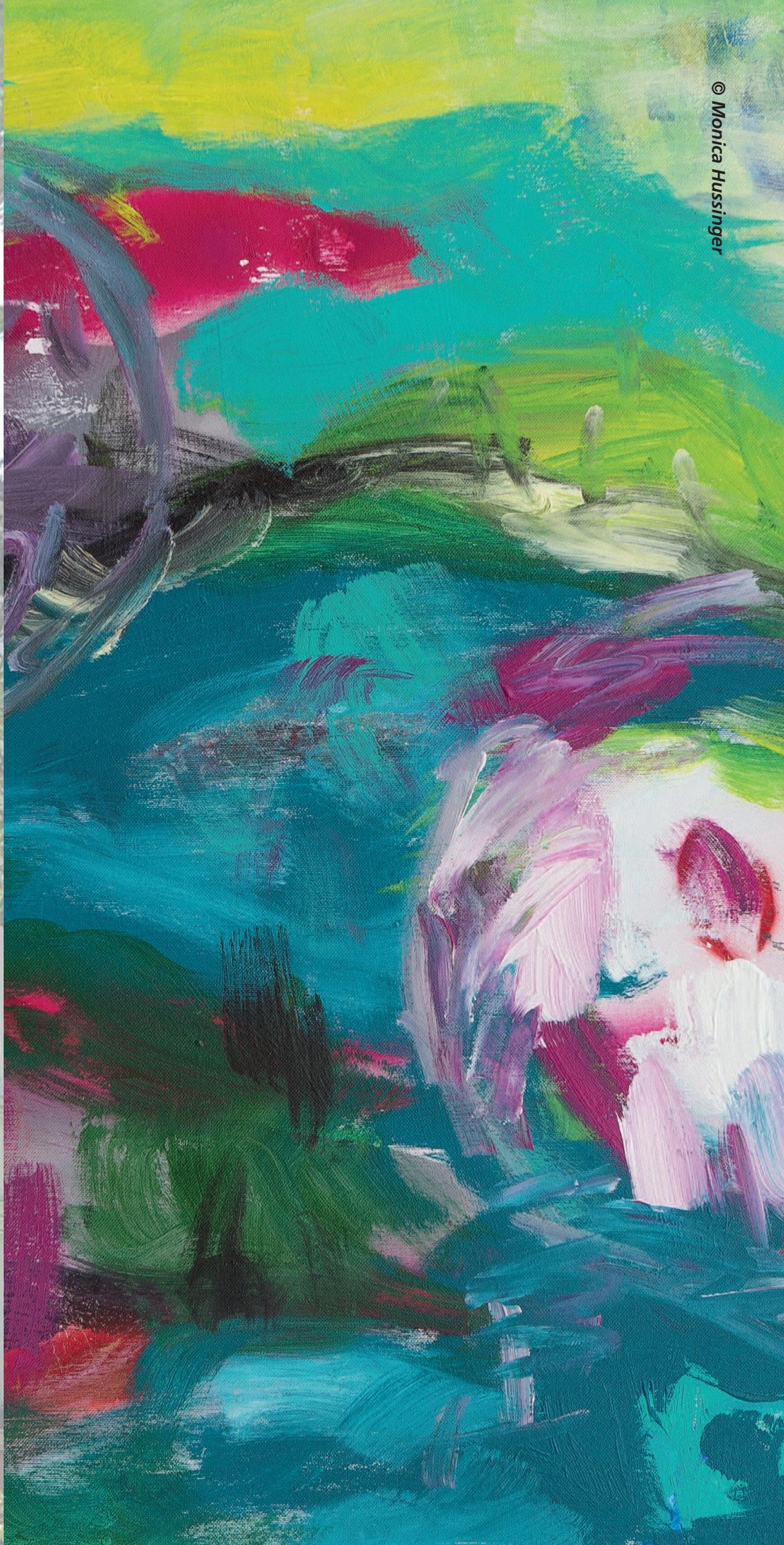
**20 Jahre  
Demenz-Zentrum  
Saarlouis**

**D  
E  
M  
E  
N  
Z**

**INFO**

Ausgabe  
2/2022

© Monica Hussinger



## Unsere Einrichtungen auf einen Blick:

### STATIONÄRE HILFEN

Intensiv betreutes Wohnen in 8 Wohnhäusern  
in Saarlouis-Stadt

- Hauswirtschaftstraining
- Sportangebote
- Musiktherapie

**Tel. 0 68 31 / 48 70 499**

### AMBULANTE HILFEN

- Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen
- Soziotherapie
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- **Haushaltsnahe Hilfen (Abrechnung über Pflegekasse im Rahmen des Entlastungsbetrages möglich)**

**Tel. 0 68 31 / 43 416**

### TAGESZENTRUM

- Tagesgestaltung
- Kontakt-, Informations- und Bildungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Selbsthilfegruppen

**Tel. 0 68 31 / 8 88 08**

#### „VILLA VIVENDI“

Kaiser-Wilhelm-Str. 14  
66740 Saarlouis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 15.00 Uhr

### BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE

#### GÄRTNEREI UND HOFLADEN

##### Demeter Gärtnerei + Hofladen

Schlachthausweg 10 a  
66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

**Tel. 0 68 31 / 6 94 88**

##### KREATIVWERKSTATT

Metzer Straße 2  
66740 Saarlouis

**Tel. 0 68 31 / 12 04 00**

##### HOLZWERKSTATT

Großstraße 67-69  
66740 Saarlouis

**Tel. 0 68 31 / 4 83 82**

[www.vfs-saarlouis.de](http://www.vfs-saarlouis.de)



VEREIN FÜR  
SOZIALPSYCHIATRIE  
gem. e.V.

## NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Die Hauptaufgabe unseres Vereins liegt darin, Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei zu unterstützen, ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Berufliche Partizipation sowie soziale Inklusion sind hierbei wichtige Faktoren, den Betroffenen neue Chancen zu offenbaren. Hinter unserem gemeinnützigen Verein für Sozialpsychiatrie steht ein kompetentes Team aus Laien, Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachleuten.

Am Kleinbahnhof 7a • 66740 Saarlouis  
Tel. 0 68 31 / 4 34 16 • Fax 0 68 31 / 12 03 55  
[info@vfs-saarlouis.de](mailto:info@vfs-saarlouis.de)

# Inhalt

- Seite 4 Grußwort der Vorsitzenden
- Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- Seite 7 Erstes Zentrum für Demenz im Saarland
- Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- Seite 10 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit
- Seite 11 Autoübergabe Kreissparkasse Saarlouis – Spende SAARLAND Versicherungen
- Seite 12 Filmprojekt mit Abteischule Wadgassen
- Seite 13 Sommerfest der Inklusion – Sommerfest Demenz-Verein
- Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- Seite 16 Demenz-Partner-Kurs in Saarwellingen – Treffen Plattform Demenz in Wallerfangen
- Seite 17 Vortrag „Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase“
- Seite 18 3. Saarlouiser Memory Walk
- Seite 20 Landesfachstelle Demenz**
- Seite 21 Demenz-Partner-Schulungen der Landesfachstelle
- Seite 22 Vergiss-mein-nicht-Pflanzaktionen im Saarland
- Seite 24 Treffen Lokale Allianzen Saar in Ottweiler – Projekt mit Jobcenter Saarlouis
- Seite 25 Wanderausstellung der Landesfachstelle
- Seite 26 Demenzratgeber Saarland aktualisiert - Erinnerungskoffer
- Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote**
- Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung**
- Seite 41 Fort- und Weiterbildung**
- Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit Demenz
- Seite 50 Informationsbroschüren
- Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

## Herausgeber u. Kontakt

**Demenz-Verein-Saarlouis e.V.**  
Ludwigstr. 5  
66740 Saarlouis

**Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0**

**Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23**

Alzheimer Telefon: 01805/336369  
(14 ct/min., mobil max. 42 ct/min.)

E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
Web: <https://www.demenz-saarlouis.de>

## Gesamtherstellung und Druck:

**KRÜGER Druck und Verlag**  
Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig  
Tel. +49 6861 7002-198  
Fax +49 6861 7002-161

### **Bilder:**

Die Bildrechte aller Bilder in dieser Broschüre, die nicht gesondert bezeichnet sind, liegen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V.

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Grußwort der Vorsitzenden



**Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib** ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saarland und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

**Zum Titelmotiv (Bild rechts):**  
© Monica Hussinger

„Ich möchte mit meinem Bild "Seerosen" Freude und ein positives Gefühl ausdrücken. Menschen, die an Demenz erkrankt sind, an die Kunst heranführen, die Lebensqualität steigern und die Phantasie anregen. Mit dem Motiv "Seerosen" assoziiert man Ruhe, Entspannung und die Schönheit der Landschaft. Die expressive Farbigkeit versprüht Fröhlichkeit und Lebensfreude.“ (Monica Hussinger)

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

herzlich willkommen zur vierten Ausgabe unseres Journals „Demenz-Info“ in eigener Regie.

Noch immer ist unsere Arbeit geprägt von der Bewältigung und dem Leben mit und in der Pandemie. Jetzt heißt es ohne den Rettungsschirm der Pflegekassen weiter zu gehen. Die kommenden Herausforderungen werden wir im Interesse der Menschen mit Demenz angehen. Hierzu werden wir auch weiterhin Unterstützung brauchen. Zahlreiche Spender haben uns in den vergangenen Monaten unterstützt. Dafür noch mal Danke.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch u.a. die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

In diesem Jahr können wir unser **25-jähriges Jubiläum** feiern. Am 20. September 2022, dem Vorabend des Demenz Kongresses, werden wir das Jubiläum mit einem Festakt begehen.

Ziele des Demenz Vereins Saarlouis e.V. sind nach wie vor die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis. Darüber hinaus die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, die Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen, die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen, die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte oder von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige und die Aufklärung der Bevölkerung. Dort lassen wir auch nicht nach, denn es gibt immer noch Tabuzonen.

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Die wichtigste Wei-

terentwicklung der vergangenen Jahre war die Initiierung der Landesfachstelle Demenz Saarland. Durch die Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ist die Trägerschaft durch den Demenz Verein Saarlouis e.V. seit 2012 möglich.

Weiterhin gehören dazu ein „Alzheimer Telefon“ (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. 2021 sind wir zudem mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Natürlich ist unser Beratungszentrum unverzichtbarer Baustein unseres Angebotes. Die spezialisierte Demenzberatung in der Villa Barbara wird in Beauftragung des Pflegestützpunktes Saarlouis durchgeführt. Wir arbeiten hier in Kooperation und mit Förderung des Sozialministeriums, des Landkreises Saarlouis und der Pflegekassen.

Wir werden weiter Wissen vermitteln und Angehörige entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Demenz Info. Sollten Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorstand freuen sich darauf!

Ihre



Dagmar Heib  
1. Vorsitzende

# 25 Jahre Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

**Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.**

## Ziele des Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im



ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichti-

gung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Seit August 2021 ist der Demenz-Verein zudem mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige

www.swsls.de



## Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Der Vorstand



*(von links) Hans-Dieter Emmerich (nicht mehr im Vorstand), Michael Pohl, Charlotte Lay, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Josef Bro (nicht mehr im Vorstand), Heidi Stoll-Schnubel, Brigitte Hort, Josef Schon*

**Seit 2012 wird der Demenz-Verein Saarlouis e.V. von der 1. Vorsitzenden Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.**

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten.

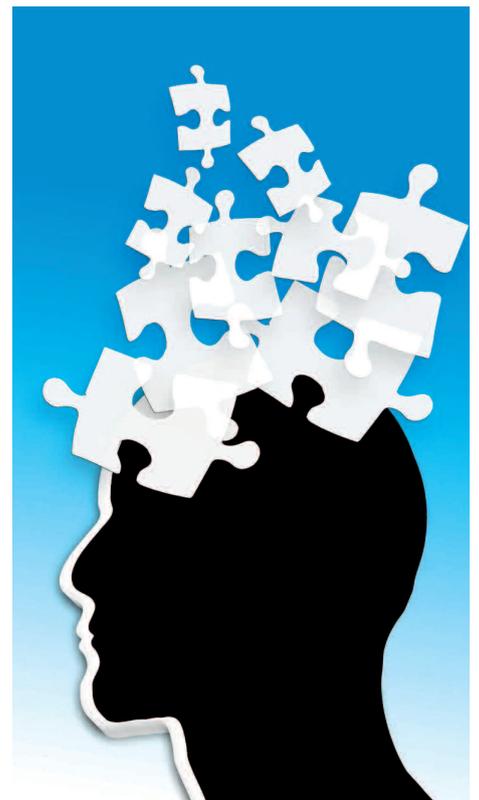
Der Verein hat derzeit 37 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Als Beisitzer/-innen engagieren sich:

- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit der Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der

Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Beratungsstelle und der Pflegedienstleitung sowie Sozialräume für MitarbeiterInnen, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum. Die Landesfachstelle Demenz Saar-

land sowie die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Demenz-Vereins sind in die Außenstelle neben der Fort- und Weiterbildung ins „Haus Schneider“ umgezogen.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Information, Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie ambulanter und teilstationärer Pflege (Tagespflege) und niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltagslichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 37 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Anzeigen

**Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis**




sicher, gut und günstig wohnen

**Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Saarlouis**

Lothringer Str. 13 \* Tel. 06831 9419-0 \* [www.gbs-sls.de](http://www.gbs-sls.de)



**Senioren- & Pflegeheim  
ZUR MÜHLE**



66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)

Sven Hilgert GmbH

# Deutsche Alzheimer Gesellschaft

## Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,6 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2021 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 23.600 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3% der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundeschnitt 8,8%).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83% Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79% der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwie-

rige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung

Anzeige

**MARIENHAUS KLINIKUM  
ST. ELISABETH SAARLOUIS**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes



*Wir für Sie!*

Demenzsensible Betreuung  
der Patienten von speziell  
geschultem Personal

[www.marienhaus-klinikum-saar.de](http://www.marienhaus-klinikum-saar.de)

auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

**Satzungsgemäße Ziele  
des Landesverbandes sind:**

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
  - die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
  - die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
  - den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 /  
336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

Anzeige

**Tagespflege Bliessen \* Klosterstr. 1 \* 66606 St. Wendel - Bliessen**



**Tagespflege  
Bliessen**

Schwesternhaus

**Entlastung für  
pflegende  
Angehörige**



**Tel.: 0 68 54 - 32 83 210 \* eMail: tp@st-stephanus.de \* www.tagespflege-bliessen.de**

# Beratung – Schulungen – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Demenz-Fachberatungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie das gerontopsychiatrische Netzwerk zuständig.



*Erik Leiner,  
Diplom-Sozialarbeiter/Pflegeberater*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31-4 88 18-15  
oder 4 88 18-0

Mail:

[beratung@demenz-saarlouis.de](mailto:beratung@demenz-saarlouis.de)

— Anzeigen

## Sie brauchen Pflege? Wir helfen! Pflege braucht Profis mit Herz und Verstand, wir haben beides.

Zur Pflege braucht man eine innere Einstellung. Ohne Zeitdruck wegen Personalmangel oder Sparpläne für den Patienten da sein.

Pflege hat was mit Verantwortung zu tun. Nur engagiertes Fachpersonal, Tag und Nacht erreichbar.

### Kompetenz und Menschlichkeit

Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher Verordnung und den Wünschen unserer Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

### Häusliche Kranken- und Altenpflege



**Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln**  
**Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95**

## Wir sind gerne für Sie da.



*Wir nehmen uns Zeit für Sie  
Wir hören Ihnen zu  
Wir pflegen mit Herz und Verstand  
Wir sind gerne Ihre helfenden Hände*

**Alten- u. Pflegeheim Am Berg GmbH**  
66540 Münchwies  
Altstrasse 3  
Tel: 06858/313  
Fax: 06858/6527  
Mail: [info@pflegeheim-am-berg.de](mailto:info@pflegeheim-am-berg.de)

*Das gesamte Team des Pflegeheim Am Berg.*

## Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebensqualität und Persönlichkeit eines jeden Bewohners.

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30  
Telefax: 0 68 35 / 5003 111  
[www.sanktmartingmbh.de](http://www.sanktmartingmbh.de)

Mail: [kontakt@sanktmartingmbh.de](mailto:kontakt@sanktmartingmbh.de)

# Kreissparkasse Saarlouis unterstützt Demenz-Verein

**Der Demenz-Verein Saarlouis freut sich über ein neues Fahrzeug für seinen ambulanten Pflegedienst.**

Die Kreissparkasse Saarlouis hat dem Demenz-Verein Saarlouis aus ihrem Kontingent der Gewinn-Spar-Erlöse des Sparvereins Saarland ein neues Fahrzeug für den Pflegedienst bereitgestellt. Der stellvertretende KSK-Vorstandsvorsitzende Stefan Klein überreichte den Schlüssel für einen neuen Peugeot 208. „Für den Demenz Verein ist es ein wichtiges Anliegen, die betroffenen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen dort abzuholen, wo sie stehen und ihnen Angebote zur Unterstützung zu machen. Das Leben in den eigenen vier Wänden ist ein wichtiger Anker in der Erkrankung“, erklärt die DV-Vorsitzende Dagmar Heib. Um pflegende Angehörige bestmöglich zu unterstützen und möglichst lange die Versorgung der Betroffenen zu Hause zu ermöglichen, hat der Demenz-Verein Saar-

louis als Träger des ersten Demenz-Zentrums des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitä-

ten aufgebaut. Der gerontopsychiatrische Pflegedienst ist ein weiterer, wichtiger Baustein.



*Bei der Autoübergabe (v.l.): Stefan Klein, Dominic Jochum (stellv. Pflegedienstleiter DV), Robert Steinmeier (Leiter KSK-Marktmanagement), Dagmar Heib, KSK-Mitarbeiterin Noelle Heimann*

## Spende von SAARLAND Versicherung

**Der Demenz-Verein Saarlouis bedankt sich für eine großzügige Spende der SAARLAND Versicherungen.**

Über eine großzügige Spende der SAARLAND Versicherungen in Höhe von 500 € freut sich der Demenz-Verein Saarlouis. Daniel Kalleder und Marc Stephan, beide Leiter bei der Generalagentur Brück/Kalleder/Stephan GmbH in Saarlouis und Beckingen, überreichten der Vorsitzenden Dagmar Heib und Dominic Jochum die Spende, mit der Aktivitäten in der Tagespflege unterstützt werden sollen.

*Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich auf Herzlichste für das neue Fahrzeug und die Spende!*



*Marc Stephan (li.) und Daniel Kalleder (2. v.re.) überreichen die Spende vor der Villa Barbara.*

# Demenzprojekt mit Abteischule Wadgassen

## Filmvorführung und Projektarbeit in 2. Klasse

**Nach der Vergissmeinnicht-Pflanzaktion und dem Radiobeitrag der Landesfachstelle Demenz mit der Gemeinde Wadgassen und der Abteischule wurde im März ein Animationsfilm in der 2. Klasse gezeigt und über das Thema Demenz gesprochen.**

Die Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten Klassen der gebundenen Ganztagsgrundschule in Wadgassen hatten sich schon im Rahmen der vom saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und der Landesfachstelle Demenz jährlich landesweit durchgeführten Pflanzaktion auch inhaltlich mit dem Thema Demenz beschäftigt.

Am 31. März 2022 zeigte Schulleiterin Annette Lang-Rech zunächst im Beisein mehrerer Lehrpersonen in der Aula der Abteischule den 40 Schülerinnen und Schülern Bilder eines jungen und eines gealterten Fuchses, zu denen die Kinder ihre Eindrücke schilderten. Anschließend wurde der kurze, animierte Film „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ gezeigt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen, mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Buch von Martin Baltscheit. Zu der anschließenden Fragerunde kam auch die Seniorenkoordinatorin der Gemeinde Wadgassen Anke Martin dazu und Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis beantwortete die vielen Fragen der Kinder. Den Abschluss des

spannenden Projekts bildeten Arbeitsblätter zum Film in den Klassenzimmern.

Das sehr gelungene Projekt ist eine von vielen Möglichkeiten, auch verschiedene Gruppen der Kinder und Jugendlichen zum Thema Demenz altersgerecht zu sensibilisieren. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse der Abteischule zeigten keinerlei Berührungsängste, viele hatten schon mit Demenz in der Familie zu tun oder von Anderen erzählt bekommen, einige hatten trotz ihres jungen Alters schon ein erstaunliches Wissen über Demenz.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für das große Engagement, insbesondere an die Abteischule und die Gemeinde Wadgassen!



# Demenz-Verein beim Sommerfest der Inklusion

**Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand 2022 wieder das Sommerfest der Inklusion in Dillingen statt. Der DV war mit dabei.**

Beim 7. saarlandweiten Sommerfest der Inklusion am 2. Juli 2022 rund um den und im Lokschuppen in Dillingen stellte der Demenz-Verein Saarlouis mit seinen Angeboten und auch als Träger der Landesfachstelle Demenz vor. Gemäß dem Motto „Saarland inklusiv – unser Land für Alle“ boten zahlreiche Vereine, Verbände, Institutionen und Künstler\*innen wieder ein buntes Bühnen- und Aktionsprogramm, abwechslungsreiche Mitmachaktionen in den Bereichen Sport, Spiel, Musik und Unterhaltung sowie vielfältige Informationen an. Menschen mit und ohne Handicaps begegneten sich, unternahmen Aktivitäten und feierten gemeinsam. Für den Demenz-Verein

ein waren Andreas Sauder und Jutta Palten sowie vom Vorstand Dagmar Heib, Charlotte Lay und Michael Pohl im Einsatz.

*An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!*



*Auch Minister Dr. Magnus Jung (2. v.l.) besuchte den Stand des DV.*



## Sommerfest rund um die Villa Barbara

**Ebenso nach zweijähriger Pause konnte der Demenz-Verein wieder sein eigenes Sommerfest feiern.**

Nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied Charlotte Lay in Vertretung der Vorsitzenden fand ein Gottesdienst statt, sehr schön gestaltet von Pfarrer Jörg Beckers von der Evangelischen Kirchengemeinde Saarlouis und Kerstin Schuldgen. Umrahmt von musikalischer Unterhaltung konnten die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee, Kuchen, Würstchen und Kaltgetränken ins Gespräch kommen und hatten viel Freude auf ihren schattigen Plätzen im Hof der Villa Barbara. Charlotte Lay durfte zudem eine großzügige Spende von Theo Wilms von der Steuerberatungskanzlei ETL Wilms und Kollegen GmbH in Lebach entgegennehmen.

*Wilms für die Spende! Wir freuen uns bereits auf das Sommerfest im nächsten Jahr.*



*Ein besonderer Dank an dieser Stelle Allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben und an Herrn*

# Gerontopsychiatrisches Netzwerk

## mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im November 2018

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Land-

kreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und

Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis

Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 130 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerkes am 13.11.2018 eine **neue Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder **alle 13 Kommunen im Landkreis** beteiligt. Ziel der Vereinbarung ist es, auf die weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken sowie über eine Förderung durch die Pflegekassen künftig eine hauptamtliche Netzwerkkoordination zu ermöglichen. Seit 2019 wird die Netzwerkarbeit durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert.

In der von der Bundesregierung 2020 vorgestellten Nationalen Demenzstrategie und in der Fort-

schreibung des saarländischen Demenzplans wird die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt sein. Mit dem Ziel eines **demenzaktiven Landkreises Saarlouis** möchte die Plattform Demenz im Saarland wieder eine Vorreiterrolle einnehmen. Hierzu wurde in einer Arbeitsgruppe eine **Charta der Plattform Demenz** erarbeitet, die in diesem Jahr vorgestellt werden soll.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes **„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“** erhalten.

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31-4 88 18-15

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

— Anzeigen



DRUCK.  
PRINZIPIEN.  
VON HEUTE.

TRADITION SEIT 1937

## Wenn Menschen den Unterschied machen.

Verkaufen, Informieren, Beeindrucken: Was auch immer Sie mit Druckerzeugnissen erreichen wollen, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vision zu verwirklichen. Mit erstklassiger Beratung und verantwortungsvoller Produktion in bewährter Krüger Qualität.

**KRÜGER** EST. 1937

**KRÜGER Druck+Verlag** GmbH & Co. KG  
Merzig · Dillingen · [www.kdv.de](http://www.kdv.de)



Wir können mehr  
als Strom, Gas und  
Trinkwasser!

Alles aus einer Hand – unsere  
Energie-Dienstleistungen für Sie:

- Heizkostenabrechnung
- Heizungs-Contracting
- E-Mobilität
- Erneuerbare Energien
- Digitalisierung
- Förderprogramme

 **SW**  
Stadtwerke Dillingen

# Demenz-Partner-Schulung im Haus Schulze-Kathrinhof

Alle Verantwortlichen im Saarland im Bereich Demenz haben sich der Daueraufgabe „Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz“ verschrieben. Als Partner der Allianz für Demenz – Netzwerk Saar führt auch der Demenz-Verein Saarlouis Demenz-Partner-Schulungen im Rahmen des saarländischen Demenzplans durch.

Die sehr erfolgreiche Kampagne Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft verfolgt das Ziel, unterschiedliche Gruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren, die Kontakt oder Berührungspunkte mit Betroffenen oder mit pflegenden Angehörigen haben.

Am 5. Mai 2022 führte Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis im Rahmen der Kampagne für 16 Teilnehmende im Haus Schulze-Kathrinhof in Saarwellingen eine Demenz-Partner-Schulung durch. Mit dabei waren Angehörige von Bewohner\*innen wie auch Personal aus verschiedenen Berufsgruppen der Ein-

richtung, die auch Netzwerkpartner der Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis ist. Die

Geschulten gehören nun auch zu den inzwischen über 75.000 Demenz-Partnern in Deutschland.



Nach der Schulung: Erik Leiner mit Monika Müller (re.) und Daniela Porten vom Haus Schulze-Kathrinhof (Foto: Schulze Kathrinhof)

# Treffen der Plattform Demenz in Wallerfangen



**Endlich wieder in Präsenz konnten sich die Mitglieder der Plattform Demenz in Wallerfangen treffen.**

Das 33. Netzwerktreffen der Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis fand am 21. Juni 2022 in der Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am St. Nikolaus-Hospital in Wallerfangen statt.

Nach der Begrüßung stellte die Verwaltungsdirektorin der Klinik Anette Fritz zunächst die Einrichtung mit ihren vier Bereichen (Fachkliniken für Psychiatrie sowie Geriatrie, Alten- und Pflegeheim, Kinderheim) vor. Im Rahmen der Tagesordnung zeigte Erik Leiner die beiden neuen Plattform-Rollups zur gemeinsamen Außendarstellung und informierte über die in diesem Jahr

noch geplanten Veranstaltungen und Maßnahmen. Ein wichtiger Punkt war wie immer der Erfahrungsaustausch, in dessen Rahmen die teilnehmenden Netzwerkpartner über die Situation und die Planungen in ihren jeweiligen Einrichtungen berichteten.

# Vortrag „Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase“ in Fraulautern

Referentin Ute Seibert beleuchtet ein wichtiges Thema

**Das gerontopsychiatrische Netzwerk „Plattform Demenz“ veranstaltete am 6. Juli 2022 die Informationsveranstaltung „Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase“ im Vereinshaus in Fraulautern. Die erfahrene Referentin Ute Seibert sprach über dieses schwierige und wichtige Thema.**

Das Netzwerk Plattform Demenz mit inzwischen über 140 Kooperationspartnern hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, die Versorgung von Menschen mit Demenz und die Hilfen für ihre Angehörigen im Landkreis Saarlouis stetig zu verbessern. Ein Baustein hierzu sind öffentliche Informationsveranstaltungen zu verschiedenen, demenzspezifischen Themen.

Am 6. Juli 2022 begrüßte der Koordinator der Plattform Demenz Erik Leiner das Publikum im Vereinshaus in Fraulautern und die beteiligten Kooperationspartner. Anschließend referierte Ute Seibert, Hospizleiterin und Master of Palliative Care und Organisationsethik aus Saarbrücken, über das Thema „Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase“. Dabei ging es um Fragen wie z.B. „Wie gehe ich mit der begrenzten Lebenserwartung des demenzkranken Menschen um? Worauf muss ich mich einstellen? Wo bekomme ich Hilfe? Ist eine palliative Behandlung bzw. Begleitung sinnvoll?“. Bei Menschen mit Demenz geht es nach der Erfahrung von Ute Seibert weniger um eine Sterbebegleitung im eigentlichen Sinne, sondern vielmehr um eine Le-

bensbegleitung, da den Betroffenen ihr Sterbeprozess oft nicht bewusst ist. Sie bleiben aber lange emotional erreichbar, für sie geht es um das Hier und Jetzt.

Im Anschluss an den einfühlsamen und sehr informativen Vortrag moderierte Erik Leiner die Fragerunde mit dem Publikum. Die Veranstaltung wurde umrahmt von Informationsständen einiger Netzwerkpartner der Plattform Demenz im Foyer des Vereinshauses. Beteiligt waren: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Kreisstadt Saarlouis mit Seniorenmoderatorin und vhs, Landkreis Saarlouis, Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis, VdK-Kreisverband Saarlouis e.V., Landesfachstelle Demenz, Deutsche Alzheimer Gesellschaft LV Saarland e.V.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten!



Anzeige



**STIFTUNG LANGWIED**  
Seniorenresidenz am Staden

**Kurzzeitpflege**  
**Stationäre Pflege**  
**Demenzbereich**  
**Betreutes Wohnen**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 6009-0  
www.stiftung-langwied.eu  
E-Mail: info@stiftung-langwied.de

# 3. Saarlouiser Memory Walk

**Trotz der Pandemie konnte wie schon in den vergangenen beiden Jahren am 15. Juli 2022 ein Memory Walk rund um den Kleinen Markt in Saarlouis veranstaltet werden. Mit Informationsständen, Mitmachaktionen und einer historischen Stadtführung in Leichter Sprache.**

Mit dem Memory Walk (der „Gang der Erinnerung“) soll Öffentlichkeit für das Thema Demenz geschaffen und gemeinsam ein Zeichen gesetzt werden.

Zum bereits dritten Mal in Folge präsentierte sich das gerontopsychiatrische Netzwerk Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis auf dem Kleinen Markt in Saarlouis. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich bereits ab 10 Uhr an Informationsständen des Demenzvereins Saarlouis e.V., der Landesfachstelle Demenz Saarland, der Kreisstadt Saarlouis mit Seniorenmoderatorin, Seniorenbeirat und vhs, des Landkreises Saarlouis mit Pflegestützpunkt, Leitstelle „Älter Werden“ und Gesundheitsamt, dem Kneipp-Bund LV Saarland e.V., der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im

Saarland e.V. sowie dem Deutsche Alzheimer Gesellschaft LV Saarland e.V. über deren Angebote. Der Kneipp-Bund und das Gesundheitsamt boten tolle Mitmachaktionen an.

Um 13 Uhr begrüßte die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis Dagmar Heib das Publikum an den Infoständen. In ihren Grußworten lobten der Landrat des Landkreises Saarlouis Patrik Lauer und der Beigeordnete der Kreisstadt Saarlouis Günter Melchior in Vertretung des Oberbürgermeisters die wichtige Arbeit des gerontopsychiatrischen Netzwerkes. Zum Abschluss der Veranstaltung fand wieder eine historische Stadtführung in Leichter Sprache für Menschen mit und ohne Demenz statt.

Anzeige



## Willkommen zur Tagespflege ...

Unser Demenz-Zentrum bietet neben der vollstationären Einrichtung auch eine eigene, zugelassene Tagespflege für vornehmlich an Demenz erkrankte ältere Menschen. Eine Vielzahl von Angeboten zur aktiven Alltagsgestaltung werden nach einem eigens hierfür entwickelten Betreuungs- und Pflegekonzept vorgehalten.

Ziel dieses Betreuungs- und Pflegekonzeptes ist sowohl die Förderung sämtlicher noch vorhandenen Fähigkeiten als auch die soziale Integration der Betreuten in eine Gemeinschaft gleichermaßen Betroffener.

Im Rahmen unserer **Tagespflege stehen 15 Betreuungsplätze von Mo - Fr zwischen 8.30 - 16 Uhr** für Sie bereit. Wir sorgen außerdem für eine reichhaltige Verpflegung und verfügen über einen hauseigenen **Abhol- und Bringservice**.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Frau Agathe Paul unter der Durchwahl 0681 88306-30 gerne zur Verfügung.



**Haus Sonnabend Betreuungsdienste GmbH**  
Theodor-Heuss-Straße 12-14 | 66130 Saarbrücken-Güdingen  
Tel. 0681 88306-30 | Fax 0681 88306-25  
a.paul@haus-sonnabend.de | www.haus-sonnabend.de

Die Stadtführung wurde dieses Mal von Norbert Gütthler-Tyarks zu Zissenhausen durchgeführt. Und zwar – bei durchaus hohen Temperaturen – im historischen Jagdkostüm als Sonnenkönig Ludwig XIV. Er führte die Gruppe der Teilnehmenden vom Kleinen über den Großen Markt, in die Ludwigskirche und schließlich in den Gobelinsaal im Rathaus. Die gemischte Gruppe war begeistert von den kurzweilig und mit einem Augenzwinkern vorgetragenen Ausführungen des „Sonnenkönigs“.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen beteiligten Kooperationspartnern, den Helferinnen und Helfern, insbesondere an die Kreisstadt für die Genehmigung und Frau Cramaro für die wieder einmal tatkräftige Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung!





— Anzeigen



**MATHILDEN-APOTHEKE**  
ELISABETH COLLET e.K.  
Provinzialstraße 4 · 66787 Wadgassen  
☎ 06834-4 10 10 · 📞 06834-4 99 99  
mathilden.apotheke@t-online.de  
www.mathilden-apotheke.de

Wir helfen Menschen!



cusanus  
Trägergesellschaft  
Trier mbH

*Ein gutes Gefühl...*  
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66787 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160  
[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)

# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



**Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.**

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 23.600 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch sowie Frau Leslie Horak-Mathieu (wissenschaftliche Mitarbeiterin).

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen

(z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



*Andreas Sauder*



*Silke Honisch*



*Leslie Horak-Mathieu*

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter: Landesfachstelle Demenz, c/o Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-14

info@demenz-saarlouis.de www.demenz-saarland.de

# Demenz-Partner-Schulungen der Landesfachstelle Werden auch Sie Demenz- Partnerin oder Demenz-Partner

Im Sinne einer Enttabuisierung der Demenz und Sensibilisierung der Bevölkerung, die als Daueraufgaben aus dem ersten saarländischen Demenzplan hervorgegangen sind, bieten wir Mitarbeiter\*innen unterschiedlicher Berufsgruppen, aber auch ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und Verbänden kostenfreie Demenz-Partner-Schulungen an. Eingebettet wird dieses Schulungsprogramm häufig in interne Unternehmensangebote zur Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sowie zur Prävention und Gesundheitsförderung.

Schulungsinhalte sind Informationen zu Demenz Erkrankungen und zum Umgang mit demenziell veränderten Menschen sowie zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Das vorgesehene Zeitfenster der Schulungen bzw. Sensibilisierungsvorträge beträgt ca. 90 bis 120 Minuten. Gerne bieten wir Ihnen und Ihren Mitarbeiter\*innen eine solche Sensibilisierungsschulung kostenfrei an.

Eingebettet ist die Schulung in die bundesweite Kampagne „Demenz Partner“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, so dass Teilnehmende im Nachgang eine Urkunde und einen Pin erhalten, der sie als Demenz Partner kenntlich macht.



(v.l.) Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland Andreas Sauder, Mitarbeiterin der Landtagsverwaltung des Saarlandes Dr. Sirin Özfiat  
Fotos: Landesfachstelle Demenz



Demenz Partnerinnen der Seniorenresidenz AWO Saarlouis



Demenz Partner\*innen des Caritas Schulzentrums Saarbrücken

Anfragen für eine  
Demenz-Partner-Schulung richten  
Sie bitte an:

Landesfachstelle Demenz Saarland

☎ 06831/48818-14  
oder -0

e-Mail:  
landesfachstelle@demenz-saarland.de

# Vergiss-mein-nicht Pflanzaktion Aktion gegen das Vergessen von Menschen mit Demenz

Nach diesem Motto entstand 2015 zum Welt-Alzheimerstag (21. September) erstmalig die Aktion „Vergiss-mein-nicht“. In vielen Regionen Deutschlands finden unter dem genannten Motto öffentlich sichtbare Ereignisse statt, die symbolisieren und daran erinnern, dass es weiterhin wichtig ist, Menschen mit einer Demenz-Erkrankung nicht zu vergessen und ihnen Teilhabe im öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Dazu gehören in allen Bereichen des öffentlichen Lebens demenzfreundliche Angebote und Strukturen, um mehr Partizipation für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu gewährleisten. Außerdem dürfen zu einer solchen Veranstaltung die Mithilfe und das Engagement der Angehörigen nicht vergessen werden, die einen

überaus wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten.

Im Saarland hat sich seit längerem die Pflanzaktion der gleichnamigen Blumen „Vergiss-mein-nicht“ bewährt. Interessierte Kommunen haben die Möglichkeit, Pflanzen zu bestellen, diese unter Einbeziehung der Landesfachstelle Demenz Saarland (LFD) und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie an öffentlichen Plätzen zu pflanzen und damit ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Auch dieses Jahr fand die „Vergiss-mein-nicht-Pflanzaktion“ im Saarland wieder landesweit statt. Finanziert werden die Blumen über das Ministerium. Wir freuen uns über die rege Teilnahme nahezu aller saarländischen Städte und Gemeinden.

Hören Sie sich hierzu gerne das Interview an, welches Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland, dem Kinderradio der Abteischule in Wadgassen zum Thema Demenz gegeben hat:

[https://typo3.lpm-saarland.de/abteischule\\_wadgassen/schule/kinderradio-radio-abteischule](https://typo3.lpm-saarland.de/abteischule_wadgassen/schule/kinderradio-radio-abteischule)



Hinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



(v.l.) Gärtner Harald Mootz, Christian Prech (Bürgermeister von Bexbach), Claudia Stein (Stabsstellenleiterin Gesellschaft & Ehrenamt), Leslie Horak-Mathieu (Landesfachstelle, LFD)

Foto: LFD



(v.l.) Regionalverbandsdirektor Peter Gillo, Rainer Lang (Bürgermeister von Kleinblittersdorf), Dr. med. R.A. Fehrenbach (Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen), Andreas Sauder und Leslie Horak-Mathieu (beide LFD)

Foto: Regionalverband Saarbrücken



(v.l.) Leslie Horak-Mathieu (LFD), Denise Klein (Bürgermeisterin von Püttlingen), Schwester Rosamma (Kloster Heilig Kreuz), Petra Mahler (cts Sozialstation Püttlingen-Riegelsberg) mit Gästen des Betreuungsnachmittags, Ralf Bamberger (Gärtnerei Stadt Püttlingen), Elke Haut (Seniorenbüro)

Foto: Stadt Püttlingen



(v.l.) Leslie Horak-Mathieu (LFD), Ralf Bamberger (Gärtnerei Stadt Püttlingen), Marco Weber (Demenzverein im Köllertal), Elke Haut (Seniorenbüro), Carmen Wamme (DV Köllertal), Denise Klein (Bürgermeisterin von Püttlingen), Elena Gnatovskaya (Einrichtungsleiterin AWO-Wohnheim f. Behinderte Menschen), Andreas Sauder (LFD)

Foto: LFD



(v.l.) Natalie Massow (Gemeinde Rehlingen-Siersburg), Andreas Sauder (LFD), Mitarbeiter der Gemeinde, Joshua Pawlak (Bürgermeister von Rehlingen-Siersburg)

Foto: Gemeinde Rehlingen Siersburg



(v.l.) Leslie Horak-Mathieu (LFD), Tobias Noll (Fachdienstleiter „Öffentliches Grün und Friedhöfe“), Andreas Sauder (LFD), Christiane Blatt (Oberbürgermeisterin von Völklingen)

Foto: Stadt Völklingen



(v.l.) Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland Andreas Sauder, Sozialministerin Monika Bachmann, Bürgermeister von Schwalbach Hans-Joachim Neumeyer

Foto: LFD



(v.l.) Andreas Sauder (LFD), Dagmar Heib (1. Vorsitzende des Demenz Verein Saarlouis)

Foto: LFD



(v.l.) Anna Woll (Hauptamt), Bernd Huf (Bürgermeister von Spiesen-Elversberg), Andreas Sauder (LFD), Hans-Günther Eisenhut (Leiter Gemeindebauhof)

Foto: LFD



(v.l.) Edith Jarzombek (Leiterin AWO Seniorenresidenz Saarlouis), Mitarbeiter und Bewohnerin der AWO Seniorenresidenz, Patrik Lauer (Landrat Landkreis Saarlouis), Dagmar Heib (1. Vorsitzende Demenz Verein Saarlouis), Andreas Sauder (LFD), Bewohnerin, Leslie Horak-Mathieu (LFD)

Foto: LFD



(v.l.) Sozialministerin Monika Bachmann, Michael Adam (Bürgermeister von Sulzbach), Andreas Sauder (LFD)

Foto: LFD



Vergiss-mein-nicht-Pflanzaktion im Salinenpark der Stadt Sulzbach mit Vertreter\*innen des Sozialministeriums, der Stadt Sulzbach und der Landesfachstelle Demenz

Foto: LFD



(v.l.) Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen des Haus Schulze-Kathrinhof Saarwellingen, Manfred Schwinn (Bürgermeister von Saarwellingen), Dagmar Heib (1. Vorsitzende DV), Andreas Sauder (LFD)

Foto: LFD



(v.l.) Mitarbeiterinnen der Stadt Dillingen, Dagmar Heib (1. Vorsitzende DV), Franz-Josef Berg (Bürgermeister von Dillingen)

Foto: Stadt Dillingen



(v.l.) Annette Lang-Rech (Schulleiterin Abteischule Wadgassen), Sebastian Greiber (Bürgermeister von Wadgassen), Andreas Sauder (LFD)

Foto: LFD



(v.l.) Peter Demmer (Oberbürgermeister von Saarlouis), Andreas Sauder (LFD), Mitarbeiter des NBS Saarlouis(LFD)

Foto: LFD



(v.l.) Leslie Horak-Mathieu (LFD, Helmut Harth (Bürgermeister von Losheim)

Foto: LFD

[www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)

# Treffen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz

**Die Lokalen Allianzen im Saarland trafen sich am 14. Juni 2022 in Ottweiler zu einem regen Austausch in historischem Ambiente.**

Das Treffen der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz im Saarland fand im historischen Sitzungssaal des Landkreises Neunkirchen im Landratsamt in Ottweiler statt. Gastgeber war der Demenz Verein Neunkirchen. Neben den Gastgebern und den Initiatoren des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit sowie der Landesfachstelle Demenz waren aus allen Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken Vertreter\*innen präsent.

Das Motto dieses Jahres zum Weltzheimerstag lautet „Verbunden bleiben“, da alle Menschen Gemeinschaft und persönliche Begegnung brauchen, was allen Beteiligten gerade die Pandemie der letzten zwei Jahre deutlich bewusst gemacht hat. Die Lokalen Allianzen berichteten über vergangene und geplante Aktivitäten, vor allem in Bezug auf den Monat der Demenz im September 2022. Im Austausch wurde deutlich, dass in Bezug auf die Versorgungslage in jedem Landkreis nicht nur beratende, sondern auch begleitende Angebote kontinuierlich benötigt werden, um die häusliche Versorgung von Menschen mit Demenz dauerhaft gewährleisten zu können.



(v.l.) A. Lender-Beck, C. Wamme, L. Horak-Mathieu, H. Schneider, V. Schwarz, A. Sauder, M. Stabel-Franz, B. Mohns-Welsch, C. Schmidt, S. Baltes, T. Biehl, S. Fuchs, M. Stapelfeldt-Fogel, G. Müller, E. Leiner  
Foto: LFD

# Themenwoche Jobcenter Saarlouis

In guten Händen – Was Sie zum Thema Pflege und Betreuung noch nicht wussten



Am Stand der Landesfachstelle Demenz im Donatuszentrum SLS-Roden: (v.l.) Isabelle Djura (Jobcenter), Leslie Horak-Mathieu (LFD), Bianca Schott, Ute Rösch (beide Jobcenter)

Foto: LFD

Das Jobcenter Saarlouis veranstaltete am 21.06.2022 im Rahmen einer Themenwoche einen gesundheitsorientierten Vormittag. Nach der Begrüßung der teilnehmenden Klient\*innen verteilten sich die Interessierten an den Informations- und Beratungsständen.

Am Stand der Örtlichen Betreuungsbehörde wurde über rechtliche Vorsorge und gesetzliche Betreuung informiert und beim Pflegestützpunkt konnten sich Interessierte über alle Belange zur häuslichen Pflege und zu den Leistungen der Pflegeversicherung beraten lassen. Am Stand der Landesfachstelle Demenz konnten individuelle Fragen zum Themenfeld Demenz beantwortet werden, sowie Anregungen zum täglichen Umgang mit Menschen mit Demenz gegeben werden.

Da diese Aktion auf großes Interesse und gute Rückmeldungen der Besucher\*innen gestoßen ist, wird von Seiten des Jobcenters in Erwägung gezogen, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen.

# Aktivitäten der Landesfachstelle Demenz Saarland im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Wanderausstellung der LFD

Eine breit angelegte Sensibilisierung der Bürgerschaft ist ein essenzieller Baustein, der eine Kommune demenzfreundlich werden lässt. Je mehr Barrieren in den Köpfen durch Aufklärung und Information abgebaut werden, umso besser können Menschen mit Demenz und deren Angehörige in diesem Sozialraum leben.

Durch die Landesfachstelle Demenz Saarland und ihre Partner sollen unterschiedliche Bevölkerungskreise angesprochen werden, unter anderem durch das Angebot einer Wanderausstellung, die mit einem Sensibilisierungsvortrag verbunden werden kann.

werden kann.

Am 15. Juni 2022 wurde die Wanderausstellung in Ens Dorf offiziell eröffnet und blieb bis Ende des Monats in den Räumlichkeiten des Rathauses zur Besichtigung stehen.



(v.l.) Hans Fels (Senioren sicherheitsberater Gemeinde Ens Dorf), Julia Brill (Landkreis Saarlouis), Manfred Altmaier (Erster Beigeordneter Gemeinde Ens Dorf), Andreas Sauder (LFD), Christine Ney (Leiterin Amt für soziale Dienste Landkreis Saarlouis), Franz Leinenbach (Behindertenbeauftragter Gemeinde Ens Dorf), Peter Lay (interessierter Ens dorfer Bürger)

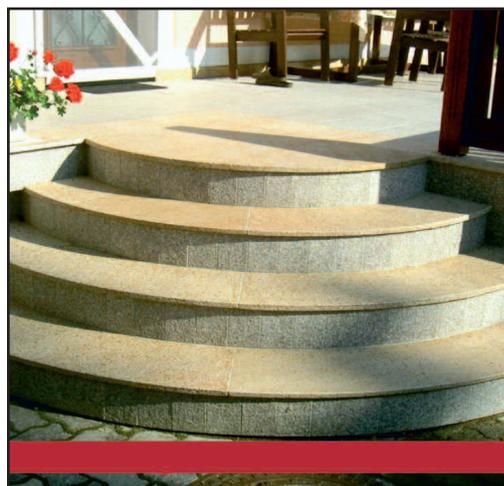
Foto: Gemeinde Ens Dorf

Anzeigen



Schöne Felsen,  
handwerkliche und  
polierte Steine

Besuchen Sie unsere  
Ausstellung in  
Neunkirchen-Hangard  
oder auf  
[www.natursteine-gloeckner.de](http://www.natursteine-gloeckner.de)  
Terminvereinbarung  
unter 0 68 21 - 5 25 80


**GRABMALE & NATURSTEINE**

Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
E-Mail:  
[thorsten.rech@t-online.de](mailto:thorsten.rech@t-online.de)

# Demenzratgeber Saarland

Überarbeitete und aktualisierte Version des Demenzratgebers Saarland

Der Demenzratgeber Saarland, der sehr häufig von Ratsuchenden genutzt wird, ist in einer überarbeiteten Auflage neu erschienen. Hier finden

Betroffene und Angehörige Antworten zu Fragen in Bezug auf das Krankheitsbild Demenz, Symptome und vorbeugende Maßnahmen. Außerdem enthält der Ratgeber Informationen zum Wohnen im eigenen Zuhause mit entsprechenden Entlastungsangeboten, zu den Leistungen der Pflegeversicherung sowie zu rechtlichen Aspekten. Zudem wurde der neue Demenzratgeber Saarland um den wichtigen Beitrag der Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase ergänzt.

Im komplett überarbeiteten Adressteil sind darüber hinaus Kontaktdaten wichtiger Ansprechpartner aus allen saarländischen Landkreisen zu finden. Des Weiteren stellt das Sozialministerium die Demenzstrategie des Saarlandes vor, mit den damit verbundenen Projekten.

Hier können Sie den neuen Demenzratgeber Saarland downloaden:  
<https://www.demenz-saarland.de/service/>

Wir senden Ihnen den neuen Demenzratgeber Saarland auch gern per Post zu:

Landesfachstelle Demenz Saarland

☎ 06831/48818-14  
oder -0

[landesfachstelle@demenz-saarland.de](mailto:landesfachstelle@demenz-saarland.de)



# Erinnerungskoffer Verleihen von Erinnerungen

Der Saarländische Museumsverband hat in Kooperation mit der Landesfachstelle Demenz Saarland und dem Kulturschlüssel Saar Erinnerungskoffer für Menschen mit Demenz gestaltet. Die Erinnerungskoffer enthalten originale Museumsexponate, die aus der früheren Alltagswelt heute älterer Menschen stammen. Durch die Möglichkeit, die Objekte mit allen Sinnen wahrzunehmen, werden Erinnerungen wachgerufen und Emotionen geweckt. Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland, sagt dazu: „Menschen mit Demenz leben in ihrer eigenen Welt und durch Erinnerungen, wie wir sie in Museen finden, können Zugänge geschaffen werden. Der Museumskoffer eignet sich in diesen Zeiten in hervorragender Weise zur Beschäftigung von Menschen mit Demenz.“

Die Themen der Erinnerungskoffer orientieren sich an der früheren Lebenswirklichkeit der Betroffenen, wie z.B.: Säuglingspflege, Kindheit und Schule, Beruf des Bergmanns. Die Gegenstände der Erinnerungskoffer sprechen Menschen mit Demenz an und führen, wie Sabine Geith vom Saarländischen Museumsverband erklärt, zu einem Gespräch auf Augenhöhe: „Die zu pflegende Person muss oftmals den betreuenden Personen die Funktion der Gegenstände erklären.“

Die Erinnerungskoffer können bei der Landesfachstelle Demenz Saarland und beim Saarländischen Museumsverband kostenfrei entliehen und flexibel in Tagespflegen, Tagesbetreuungen und stationären Pflegeeinrichtungen in der Betreuungsarbeit eingesetzt werden. Außerdem ste-

hen die Koffer zu Aus-, Fort- und Weiterbildungszwecken Bildungseinrichtungen zur Verfügung, um den Teilnehmenden das Thema der Biographiearbeit näher zu bringen. Eine kontaktfreie Übergabe ist gewährleistet.



(v.l.) Leslie Horak-Mathieu (LFD), Sabine Geith (Saarländischer Museumsverband e.V.), Andreas Sauder (LFD)  
Foto: LFD

# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

*Tagespflege - Aktivitäten in Kleingruppen*

*Tagespflege -  
Hauswirtschaftliche  
Aktivitäten*



*Häusliche Betreuung*



*Beratung*

# Tagespflege für Menschen mit Demenz



**Beschäftigung und Geselligkeit**



**Musikalische Angebote**



**Hauswirtschaftliche Aktivitäten**



**Bewegungsangebote**



**Generationenübergreifende Projekte**

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Transport erfolgt durch einen Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt sind, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

## Das Angebot der Tagespflege im Überblick

**Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr**

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-12  
oder 4 88 18-0

Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!

### Wichtiger Hinweis:

Unsere gerontopsychiatrische Tagespflege hat wieder regulär geöffnet von Montag bis Sonntag.

# Gerontopsychiatrischer Pflegedienst

Seit 2021 können wir Ihnen ein weiteres Entlastungsangebot machen. Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat einen gerontopsychiatrischen Pflegedienst eröffnet, der insbesondere Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld betreuen und pflegen sowie Angehörige unterstützen und entlasten soll.

Gerne können Sie sich an den Pflegedienst „Villa Barbara“ wenden, wenn Sie Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten brauchen oder wir Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zum Arzt oder Therapeuten begleiten sollen. Auch wenn Sie zur Entlastung zu Hause eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen oder Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsführung wünschen, können Sie sich an unseren Pflegedienst wenden.

Wir bieten Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen damit die Möglichkeit, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu führen, mit Unterstützung in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Wir bieten diese Betreuungsmöglichkeiten auch Menschen mit sog. „herausfordernden Verhaltensweisen“, wie z.B. einer Laufftendenz oder Unruhe, an.

Auch die turnusmäßigen Beratungseinsätze gemäß § 37 SGB XI, die Sie Ihrer Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld nachweisen müssen, können Sie mit uns in der Häuslichkeit vereinbaren.

Auch bei den Leistungen unseres gerontopsychiatrischen Pflegedienstes ist unser Hauptziel, durch die ambulante Hilfe die Häuslichkeit aufrechtzuerhalten und Heimaufenthalten vorzubeugen.

Für die o.g. Leistungen der Pflege stehen Ihnen ab dem Pflegegrad 2 Sachleistungen zur Verfügung, die Beratungseinsätze rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Die stundenweise häusliche Betreuung kann alternativ auch über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden (weitere Informationen zu den Leistungen siehe Tabelle auf S. 49).

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen? Vereinbaren Sie doch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen bzw. Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen!

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19  
oder 4 88 18-0

[pflegedienst@demenz-saarlouis.de](mailto:pflegedienst@demenz-saarlouis.de)  
[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Anzeige

## Die Leistungen der häuslichen Pflege im Überblick:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Positionsänderungen in Bett und Stuhl
- Mobilisation
- Verabreichung von Sondenkost
- Hilfe bei den Ausscheidungen
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Stundenweise Betreuung
- Beratungseinsätze gemäß § 37.3 SGB XI
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege



## Weil's um den Landkreis Saarlouis geht.

### Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte.  
[sparkasse.de/mehralsgeld](http://sparkasse.de/mehralsgeld)

**Weil's um mehr als Geld geht.**

 **Kreissparkasse  
Saarlouis**



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

## **exam. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)**

für unseren gerontopsychiatrischen Pflegedienst und unsere Tagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**Bewerbungen bitte an:**

[pflagedienst@demenz-saarlouis.de](mailto:pflagedienst@demenz-saarlouis.de)

Nähere Informationen und vollständige Stellenausschreibung unter:

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Tel. 0 68 31 / 488 18-19

## Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagespflege „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis.

Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft.

Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen unter:

 0 68 31-4 88 18-12 oder 4 88 18-0



# Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn und Tholey

**Informieren Sie sich über unser Dienstleistungsangebot  
in der Region Eppelborn und Tholey**

**Wir bieten:**

- ∞ Tagespflege „Am alten Kino“
- ∞ Betreutes Wohnen „Am alten Kino“
- ∞ Seniorenheim St. Josef in Eppelborn
- ∞ Seniorenheim Tholey

**Unser Dienstleistungsangebot umfasst:**

- ∞ Fahrbarer Mittagstisch
- ∞ kompetentes und freundliches Fachpersonal
- ∞ umfangreiche und abwechslungsreiche Betreuung sowie Freizeitgestaltung
- ∞ teil- und vollstationäre Pflege
- ∞ Angebote für Menschen mit Demenz
- ∞ gepflegte Grünanlagen zum Verweilen und Entspannen

**Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen unser Verwaltungsteam für weitere Fragen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!**



**Job in der  
Pflege gesucht?**  
Jetzt bewerben unter  
[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)



**Seniorenheim St. Josef Eppelborn**

Am Kloster 1 | 66571 Eppelborn  
Telefon: 06881/9601-0 | Email: [info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)

**Seniorenheim Tholey**

Jahnstraße 2 A | 66636 Tholey  
Telefon: 06853/50095 | Email: [info.th@gfambh.com](mailto:info.th@gfambh.com)

**[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)**

# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenz-Fachberatung –

(in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis)

„Demenz, was dann? – Wege aus der Hilflosigkeit!“

Heimaufenthalte vermeiden

**Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 4.400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 23.600 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.**

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der An-



gehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Ange-

hörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich im Demenz-Zentrum, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon:

☎ 0 68 31-4 88 18-15

**Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen, unabhängigen und kostenlosen Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sind:**

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld
- Die Angehörigen müssen sich zudem für die Gruppe anmelden: Tel. 06831/48818-0

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit

- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2022 hinweisen: 08.08., 12.09., 10.10., 14.11. und 12.12.

Die Angehörigengruppe trifft sich in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage), ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Um Anmeldung  
wid gebeten:

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

— Anzeigen

SENIOREN - & PFLEGEHEIM



Elisabeth

V.P.S.- Senioren- und Pflegeheim Elisabeth  
Betriebsgesellschaft mbH

Am Neuhauser Weg 6  
66125 Saarbrücken  
Tel.: 06897-7773-0  
Fax.: 06897-7773-266

Email:  
info@vps-pflegeheim-elisabeth.de  
Internet:  
www.vps-pflegeheim-elisabeth.de



Pflege team



Fahrenholz & Meyer

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- zusätzliche Entlastungsleistungen nach §45b lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

☎ 0 68 35/ 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88  
01 51 /262 909 27

# Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“

## für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz - Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz/Saarland kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung der Betroffenen erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

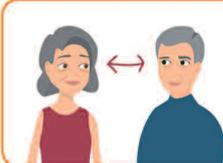
Informationen zur  
Angehörigenschulung  
und Termine  
unter

 0 68 31-4 88 18-0

### Wichtiger Hinweis:

Aktuell können wir aufgrund der Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie keine parallele Betreuungsgruppe während der Schulung anbieten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten: 06831/48818-0

## 11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

1		Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.	6		Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
2		Seien Sie freundlich und zugewandt.	7		Lassen Sie Zeit zum Antworten.
3		Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.	8		Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
4		Sprechen Sie langsam und deutlich.	9		Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
5		Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.	10		Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
			11		Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

 Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz  
[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

**Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.**

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öf-

fentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine  
unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

## Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

**Die Demenz-Fachberatungsstelle des Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet zahlreiche Informationsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in Saarlouis und in allen 13 Kommunen im Landkreis für die interessierte Öffentlichkeit an. Immer auch in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und in Kooperation mit der jeweiligen Kommune und Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort.**

Die Vorträge und Informationsveranstaltungen sollen die breite Öffentlichkeit zu Demenz sensibilisieren und das Thema aus der Tabuzone holen.

Zum Thema „Demenz – Was dann?“ referierten Erik Leiner und Jutta Palten vom Demenz-Verein von Januar bis Juli 2022 bei insgesamt fünf Vortragsveranstaltungen.

Bei den Vorträgen konnten die Teilnehmenden wieder viele Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, zum Krankheitsbild und zur Behandlung mitnehmen.

An dieser Stelle vielen Dank an die Kooperationspartner



*Erik Leiner beim Vortrag im Rathaus Ens Dorf*

*Jutta Palten beim Vortrag in der Litermonthalle in Nalbach*



# Farbige WC-Sitze für Demenzpatienten

Je älter die Menschen werden umso größer ist das Risiko an Demenz zu erkranken. Schätzungen der Deutschen Alzheimergesellschaft zufolge liegt die Zahl in Deutschland bei 900 pro Tag – das sind rund 300.000 pro Jahr. Aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland wächst der Anteil der älteren Bevölkerung und damit auch die Gesamtzahl an Erkrankten kontinuierlich. Sie liegt momentan bei ca. 1,6 Millionen Menschen.

Um hier frühzeitig einschreiten zu können, adäquate Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten nutzen zu können, ist eine frühzeitige Diagnose unerlässlich. Mit geeigneten präventiven, medikamentösen und therapeutischen Maßnahmen kann der Verlauf der Erkrankung deutlich beeinflusst werden. Nicht nur das Verlangsamen der Demenz liegt im Fokus der Behandlung. Darüber hinaus stehen auch immer der Erhalt und die Nutzung vorhandener Ressourcen im Mittelpunkt. So können mit Hilfe geeigneter Maßnahmen verbliebene Fähigkeiten trainiert und un-

terstützt werden. In den SHG-Kliniken Sonnenberg kümmert sich Dr. med. Rosa Adelinde Fehrenbach mit einem multiprofessionellen Behandlungsteam, Ärzten, Psychologen und Fachpflegenden sowie Therapeuten aus den Bereichen Logopädie, Ergo- und Physiotherapie um Betroffene und ihre Angehörigen.

Die Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen sind vielfältig. Neben Einschränkungen im Denken in der Handlungsplanung, Störungen im Sprachverständnis und der sprachlichen Darstellung sowie der Verlust motorischer Funktionen gehören auch Gedächtnis- und Orientierungsstörungen zum Erscheinungsbild. So wird ganz konkret auch die Farbe Weiß nicht gut wahrgenommen. Deshalb haben die SHG-Kliniken Sonnenberg beispielsweise weiße WC-Sitze durch farbige ersetzen lassen.

Da dies nicht über den herkömmlichen Kliniketat möglich gewesen wäre, wurde die Maßnahme über Spenden finanziert.



**SHG-Kliniken Sonnenberg  
Klinik für Gerontopsychiatrie**

Chefärztin

Dr. med. Rosa-Adelinde Fehrenbach  
Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Telefon +49(0)681/889-2532  
sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de

## Die SHG-Kliniken Sonnenberg

### Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei



unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle. Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen dabei, gesund zu werden.

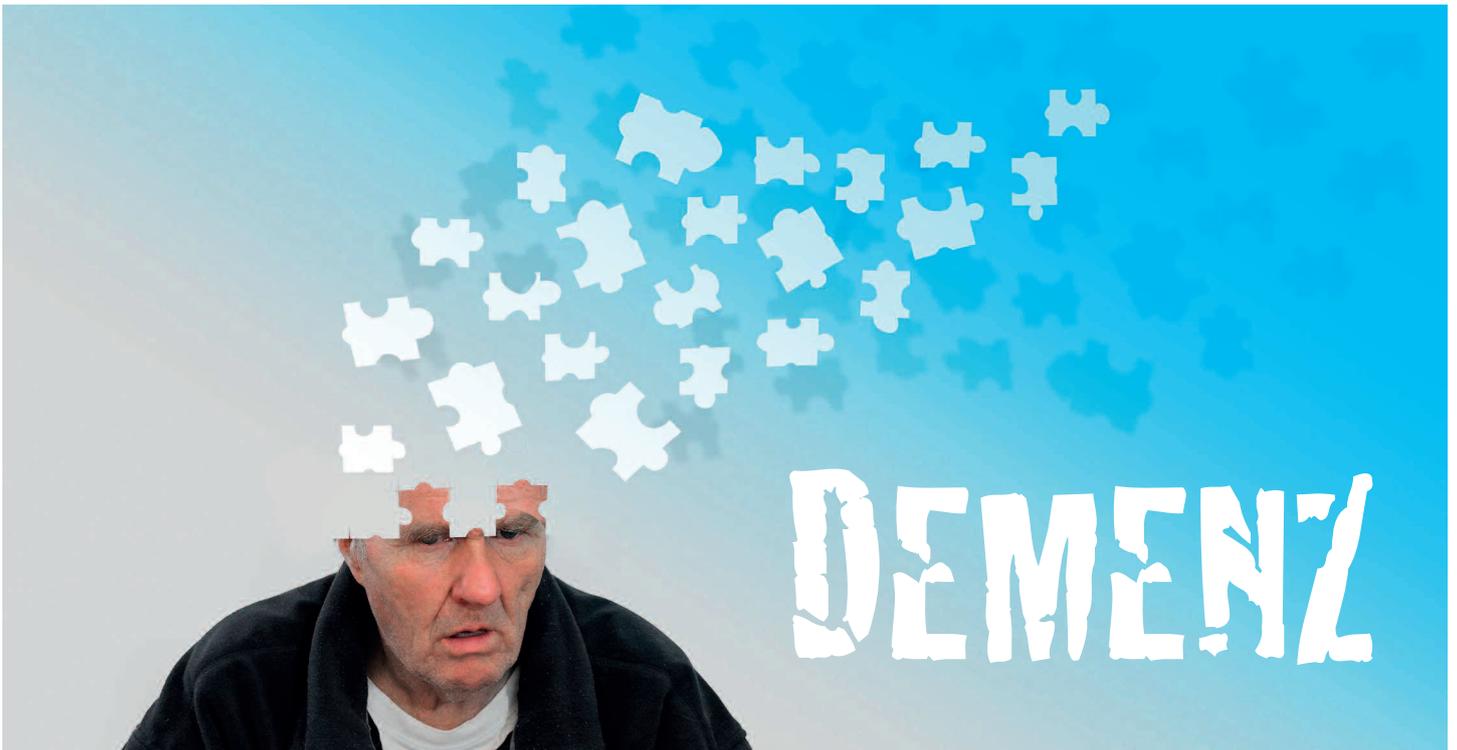
SHG-Kliniken Sonnenberg  
Sonnenbergstraße 10, D-66119 Saarbrücken  
Telefon +49(0)681/889-0, [www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)

  
**SHG: Kliniken Sonnenberg**



# Demenz:

Symptome, Diagnose, Formen,  
Hilfe und Entlastung



# Krankheitsbild, Prävalenz, Diagnose

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 23.600 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln.

## Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vaskuläre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Be-

handlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg.

## Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Informationen zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Er-

zählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

## Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger zu nutzen
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik bzw. Gedächtnisprechstunde). Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet.

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen.

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres demenzkranken Angehöri-

gen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann. Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein. Auch ein Burn-Out-Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der

**Landesfachstelle Demenz**

Ludwigstr. 5

66740 Saarlouis

**Tel.: 06831-48818-14**

Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de;

www.demenz-saarland.de

## Rund 23.600 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu - fast Verdopplung bis 2050
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das Wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Anzeige

**FÜR SELBSTBESTIMMTE  
BETREUUNG UND PFLEGE  
IM SAARLAND**



## UNTERSTÜTZUNG IM LEBEN

- STATIONÄRE SENIORENDIENSTE
- SOZIALE DIENSTE
- AMBULANTER PFLEGEDIENST
- AMBULANTES ZENTRUM
- ROLLENDER MITTAGSTISCH
- TAGESPFLEGE
- SERVICE-WOHNEN

**WIE KÖNNEN WIR HELFEN?**  
Informationen zu unseren sozialen und pflegerischen Dienstleistungen erhalten Sie unter der Rufnummer 0 68 05/96 00 oder im Internet: [www.bb-riilchingen.de](http://www.bb-riilchingen.de)

**Barmherzige Brüder  
Rilchingen**  
Kompetent. Sympathisch. Christlich.



# Die beste Vermarktung Ihrer Immobilie?

## Mehr als nur ein Job.

Ich begleite Sie!



## RE/MAX Immobilien Kontor

Niemand weltweit vermittelt mehr Immobilien als RE/MAX.

### Harry Mohr - Ihr Makler vor Ort.

#### In Saarlouis:

Provinzialstraße 173, 66740 Saarlouis  
06831 - 400 42 42  
harry.mohr@remax.de  
www.remax-saarlouis.de

#### In Merzig:

Am Viehmarkt 2, 66663 Merzig  
06861 - 99 32 100  
harry.mohr@remax.de  
www.remax-merzig.de



Traumberuf Immobilienmakler? Informationen unter [www.werdemakler.de](http://www.werdemakler.de)!

**RE/MAX**



# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

## 2. Halbjahr 2022

### Schmerzerfassung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 18. Juli 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Prävention und Vermeidung von Gewalt in der Pflege - 2tägliches Seminar

Datum: 19. und 20. Juli 2022

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### Psychohygiene – seien Sie ein guter Seelengärtner - Tagesseminar

Datum: 21. Juli 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter\*innen - 3tägliches Seminar

Datum: 25. + 26. Juli und 19. August 2022

Teilnahmegebühr: 320,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 305,- €)

### Umgang mit schwierigen alten Menschen mit psychischen Störungen/Erkrankungen - Tagesseminar

Datum: 28. Juli 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Mimik erkennen bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 29. Juli 2022

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

### Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägliches Seminar

Datum: 09. und 10. August 2022

Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

### QPR - Qualitätsprüfrichtlinien - Tagesseminar

Datum: 23. August 2022

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

### Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägliches Seminar

Datum: 05. und 06. September 2022

Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

### Transkulturelle Pflege und Betreuung - Tagesseminar

Datum: 08. September 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Bewegungslieder, Sitztänze und Bewegungstänze am Stuhl - 2tägliches Seminar

Datum: 09. und 30. September 2022

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie - qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung

Datum: Kursbeginn 12. September 2022

Teilnahmegebühr: 2.690,- € (Prüfungsgebühr: 50,- €)

### Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 19. September 2022

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

### Integrative Validation - Grundkurs - 2tägliches Seminar

Datum: 20. und 21. September 2022

Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

### 24. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux - 2tägiger Kongress

Datum: 21. und 22. September 2022

Teilnahmegebühr: 1 Tag 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €), 2 Tage 135,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 120,- €)

### Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägliches Seminar

Datum: 23. September und 07. Oktober 2022

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### Zahn- und Mundgesundheit - Tagesseminar

Datum: 27. September 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Expertenstandard Schmerzmanagement - Tagesseminar

Datum: 28. September 2022

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

**Freiheitsentziehende Maßnahmen - Tagesseminar**

Datum: 29. September 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Aromapflege (Aufbaukurs) - 2tägiges Seminar**

Datum: 04. und 05. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

**Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar**

Datum: 06. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar**

Datum: 17. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Integrative Validation nach Richard® - Aufbaukurs 3. Vertiefungstag - Tagesseminar**

Datum: 18. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Intervision - Tagesseminar**

Datum: 19. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar**

Datum: 20. und 21. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

**Kinästhetik - Grundkurs - 3-tägiges Seminar**

Datum: 24. - 26. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 265,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 250,- €)

**Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar**

Datum: 27. Oktober 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter\*innen - 3tägiges Seminar**

Datum: 02., 03. und 30. November 2022  
Teilnahmegebühr: 320,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 305,- €)

**Demenz Balance Modell® - Tagesseminar**

Datum: 04. November 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Vermüllung und Verwahrlosung im Alter - Tagesseminar**

Datum: 14. November 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar**

Datum: 15. und 16. November 2022  
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

**Integrative Validation nach Richard® - Aufbaukurs 4. Vertiefungstag - Tagesseminar**

Datum: 17. November 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Ernährung hochbetagter Menschen mit und ohne Demenz - Tagesseminar**

Datum: 22. November 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Schluckstörungen und Ernährung - Tagesseminar**

Datum: 23. November 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Therapeutic Touch® - 2tägiges Seminar**

Datum: 24. und 25. November 2022  
Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar**

Datum: 28. und 29. November 2022  
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

**Umgang mit dem Lebensende - Tagesseminar**

Datum: 01. Dezember 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Validation und Kommunikation - Tagesseminar**

Datum: 02. Dezember 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31-4 88 18-16  
per Fax unter 06831/488 18 23 oder

per e-mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de) oder als Download unter [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

# 24. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux

## 21. und 22. September 2022



LANDESFACHSTELLE  
DEMENTZ



saarLOUIS



21./22. September 2022 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring • 66740 Saarouis

### 21. September 2022

**09:00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**  
**Dagmar Heib, MdL,**  
MdL, Vorsitzende Demenz-Verein  
Saarouis e.V.

#### Grußworte:

**Magnus Jung**  
Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und  
Gesundheit

**Peter Demmer**  
Oberbürgermeister der Kreisstadt  
Saarouis

**Patrik Lauer**  
Landrat des Landkreises Saarouis

**09:30 Uhr** **Neues aus der Demenzforschung**  
**Prof. Dr. med. Matthias**  
**Riemenschneider**  
Direktor der Klinik für Psychiatrie des  
Universitätsklinikum des Saarlandes,  
Homburg

**10:15 Uhr** **Komorbidität bei Demenz**  
**Dr. med. Bernd Gehlen**  
Chefarzt der Klinik für Geriatrie,  
SHG-Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken

**11:00 Uhr** **Kaffeepause**

**11:15 Uhr** **Demenz und Depression**  
**Dr. med. R. A. Fehrenbach**  
Landesärztin Demenz, Chefarztin der  
Gerontopsychiatrie SHG Kliniken  
Sonnenberg, Saarbrücken

**12:00 Uhr** **Pause (Mittagessen)**

**13:30 Uhr** **Wie erhöhe ich Demenzsensibilität  
in der Gesellschaft? – Ergebnisse des  
„Porticus-Programms“**  
**Frederik Lucas und**  
**Dr. Sabine Kirchen Peters**  
iso-Institut Saarbrücken

**14:00 Uhr** **Televisiten in Pflegeheimen:  
Wie funktioniert das?**  
**Prof. Dr. Dr. Michael Czaplík,**  
**Janosch Kunczik**  
Docs in Clouds TeleCare GmbH, Aachen

**14:45 Uhr** **Pause**

**15:15 Uhr** **Psychotherapie bei  
Menschen mit Demenz**  
**Dr. med. Beate Baumgarte**  
Nervenärztin – Psychotherapie –  
Geriatrie, Gummersbach

**16:00 Uhr** **Diskussion**

# 24. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux

## 21. und 22. September 2022



association luxembourg  
alzheimer

Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Frauen  
und Gesundheit  
SAARLAND



SOZIALVERBAND

**VdK**

SAARLAND



21./22. September 2022 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring • 66740 Saarlouis

### 22. September 2022

09:00 Uhr **Grußwort:**

**Dr. med. Josef Mischo**  
Präsident der Ärztekammer  
des Saarlandes

09:15 Uhr **Was hat die Nationale Demenzstrategie  
bisher (für die Demenzversorgung)  
erreicht? - Beispiele aus der  
Versorgungsforschung**

**PD Dr. rer. med. habil. J. Rene Thyrian**  
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative  
Erkrankungen (DZNE), Rostock/Greifswald

10:00 Uhr **SET - Therapeutische Empfehlungen  
für Menschen mit Demenz -  
Was können sie leisten?**

**Dr. phil. Barbara Romero,**  
Freiberufliche Dipl.-Psychologin, München

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:15 Uhr **Prävention von Demenzerkrankungen**

**Prof. Dr. med. Georg Adler,**  
Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft  
Rheinland-Pfalz, Institut für Studien zur  
psychischen Gesundheit (ISPG),  
Mannheim

12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13:30 Uhr **Liebevolle und sinnliche Berührungen  
bei Menschen mit Demenz**

**Erich Schützendorf**  
Buchautor, Viersen

14:15 Uhr **Pause**

14:30 Uhr **Demenz im Kontext der Qualitäts-  
prüfungen nach §114 ff SGB XI und der  
Begutachtung von Pflegebedürftigkeit**

**Franziska Stamm, Marco Henkes**  
Medizinischer Dienst Saarland,  
Saarbrücken

15:15 Uhr **Vermeidung freiheitsentziehender  
Maßnahmen in  
Altenpflegeeinrichtungen**

**Prof. Dr. Dagmar Renaud**  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes, Fachbereich Pflege und  
Gesundheit, Saarbrücken

16:00 Uhr **Diskussion**

Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.  
in Zusammenarbeit mit:

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Sozialverband VdK Saarland
- Association Luxembourg Alzheimer
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

#### Wichtiger Hinweis:

**Die Tagung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Falls die zum geplanten Termin geltenden Beschränkungen im Rahmen der Coronapandemie dies nicht zulassen, wird die Tagung Online stattfinden.**

# Nachlese Frühjahrstagung Demenz

## Online Veranstaltung mit 191 Teilnehmer\*innen

**Die diesjährige Frühjahrstagung Demenz am 5. und 6. April 2022 fand wieder virtuell statt und stieß erneut auf großes Interesse unter den Teilnehmenden. Letztmalig nahm Ministerin Monika Bachmann teil.**

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Dagmar Heib sprach die aus dem Amt scheidende Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Monika Bachmann letztmalig ein Grußwort. Sie hatte das Thema Demenz saarlandweit und auch die Arbeit des Demenz-Vereins sowie der Lan-

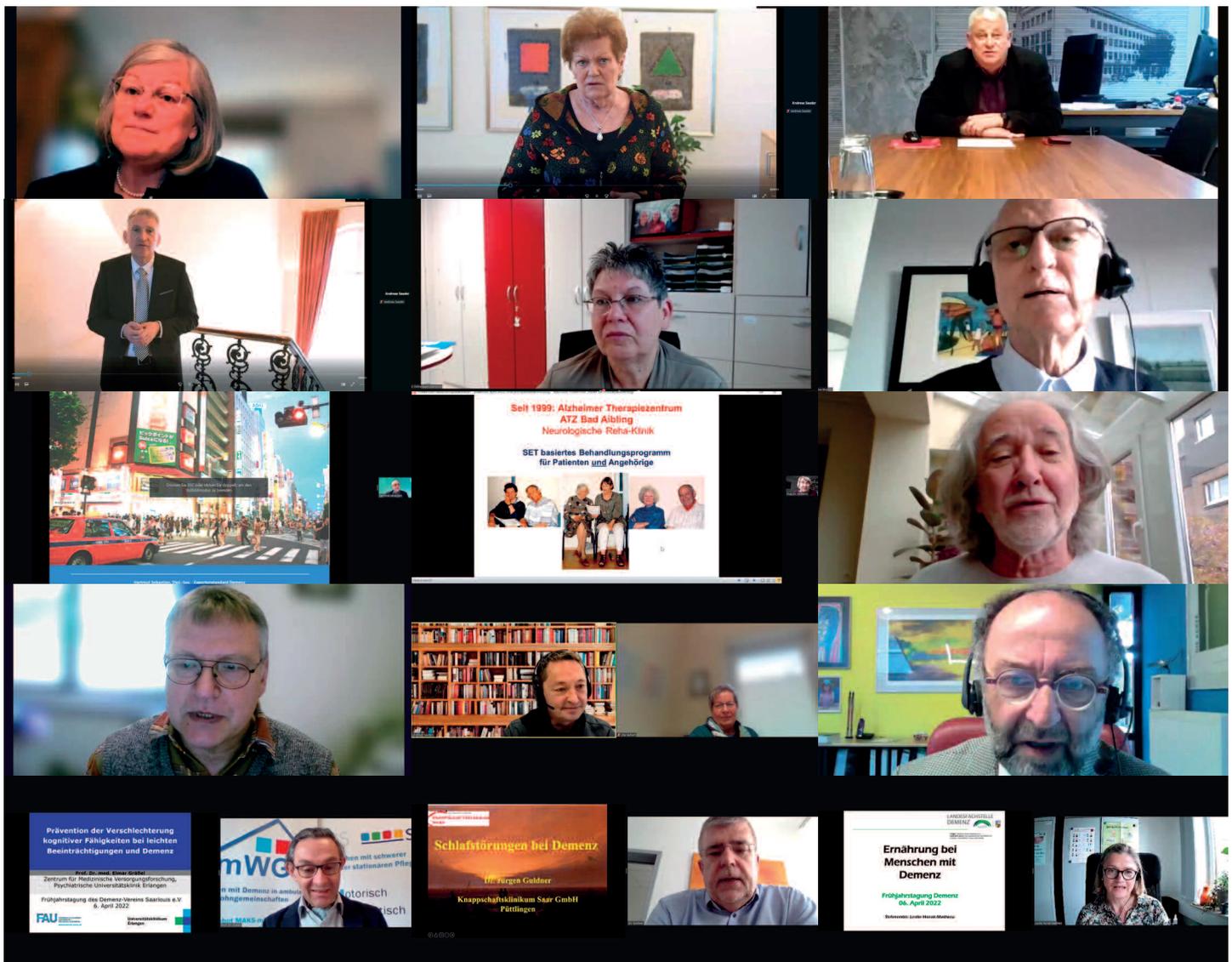
desfachstelle Demenz über viele Jahre in führender Rolle gefördert und begleitet. Hierfür gebührt ihr unser großer Dank!

Mit weiteren Grußworten wandten sich der Saarlouiser Landrat Patrik Lauer und der Oberbürgermeister der Kreisstadt Peter Demmer an die Fortbildungsteilnehmer\*innen. Andreas Sauder von der Landesfachstelle Demenz übernahm fachkundig die Moderation der Tagung.

In der Folge referierten an den beiden Tagen wieder namhafte Expert\*innen zu aktuellen me-

dizinischen und pflegerischen Themen. Aufgrund der vielfältigen Themen und der kurzweiligen Fachvorträge waren die Rückmeldungen der Teilnehmenden zu der Frühjahrstagung durchweg positiv.

**Der 24. Internationale Demenzkongress Saar-Lor-Lux findet rund um den Weltalzheimertag am 21. und 22. September 2022 im Theater am Ring in Saarlouis statt (je nach Pandemiegeschehen alternativ virtuell).**



**DRK Gästehäuser für Wohnen in der  
Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



**Betreuung und Pflege mit Kompetenz!**

Die DRK Gästehäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

**Wohnen in der Pflege**

Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!

**Kurzzeitpflege**

Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.

**Tagespflege**

Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.

**Unsere Gästehäuser**

- 66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

DRK Krankenhaus GmbH Saarland • [www.drk-kliniken-saar.de](http://www.drk-kliniken-saar.de)



**HAUS AM TALBACH  
SENIOREN- UND PFLEGEHEIM**

*...wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**

Dorfstraße 6  
66839 Schmelz  
Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
Mail: [Limbach@gesa-saar.de](mailto:Limbach@gesa-saar.de)



**Auf den ersten Blick ein Haus.  
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**



Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebes Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken.

Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee und machen Sie sich selbst ein Bild.

- Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- Alle Pflegegrade, auch Kurzzeitpflege
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot



Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681 87621-0 • [amzoo@korlan.de](mailto:amzoo@korlan.de) • [www.korlan.de](http://www.korlan.de)



**ETL Wilms & Kollegen**  
Steuerberatung in Lebach

**ETL - ein starkes Beraternetzwerk**

Unsere Kanzlei berät Sie mit langjähriger Berufserfahrung in allen steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten insbesondere im Fachbereich Gesundheitswesen.

Dabei können wir als Teil Deutschlands größter Beratungsgruppe auf das Wissen von 1.500 Steuerberater\*innen, Wirtschaftsprüfer\*innen, Rechtsanwälte\*innen, Unternehmensberater\*innen, Finanzberater\*innen, IT-Spezialist\*innen und deren Mitarbeitenden zurückgreifen.

**ETL Wilms & Kollegen GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

Dillinger Straße 61, 66822 Lebach  
Telefon +49 6881 2099

[kanzlei@etl-wilms.de](mailto:kanzlei@etl-wilms.de)  
[www.etl-wilms.de](http://www.etl-wilms.de)

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | [www.etl.de](http://www.etl.de)

# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

## Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung 1-jährige Weiterbildung - Beginn 12. September 2022

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung

demenzkranker Menschen betraut sind. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Der Kurs wird berufsbegleitend in Blockform angeboten und endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

### Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieutherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieuge-

staltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

Eine genaue Seminarplanung  
mit Terminübersicht erhalten

Sie im Demenz-Zentrum

unter

 0 68 31-4 88 18-0

Anzeige



## Sie planen eine altersgerechte Veränderung Ihrer Wohnsituation?

Lassen Sie sich vertrauensvoll und kompetent beraten, gerne nehmen wir uns Zeit für Sie und bewerten Ihre Immobilie kostenlos!

Schäfer Immobilien  
Bibelstr. 2 • 66740 Saarlouis  
Telefon: +49 (0) 6831 5084518  
info@schäferimmo.de • www.schäferimmo.de

# Pflegeversicherung

## Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

**Im Zuge des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) wurden zum 01.01.2022 weitere Leistungsverbesserungen umgesetzt, darunter unter anderem die Anhebung des Kurzzeitpflegebetrages und der Pflegesachleistungen.**

Seit 2017 wird der Pflegegrad im Rahmen des sog. „**Neuen Begutachtungsassessments**“ (NBA) ermittelt. Mit dem NBA wird geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten

Anforderungen und Belastungen  
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Der Grad der Selbständigkeit wird von einem/einer von der Pflegekasse beauftragten Gutachter/Gutachterin bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Bereichen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass bei der Begutachtung die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigt werden, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit

in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Für den Begutachtungsbesuch empfehlen wir zur Vorbereitung den Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (zu beziehen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. oder zum Download bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de))

Nähere Infos –  
auch zu weiteren  
Leistungen - und Beratung  
unter

 0 68 31-4 88 18-0

## Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 2022 in EURO

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag*	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	316	545	728	901
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	724	1.363	1.693	2.095
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	-	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	-	1.774	1.774	1.774	1.774
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

\* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien. Hier eine kleine Auswahl:

## Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 9. Auflage 2021, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?

## Selbsteinschätzungsbogen zur Pflegeversicherung

Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zur Vorbereitung auf die Begutachtung zum Pflegegrad; kostenlos erhältlich

## Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 2. überarbeitete Auflage, 58 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung
- Neu: Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase
- Überarbeiteter Adressteil

# Augen Check

**kostenfrei • ohne Termin • barrierefrei**

**Bleiben Sie mittendrin statt nur dabei!**



**Opticland die Brille Saarlouis**

Großer Markt 17

66740 Saarlouis

Tel 06831 / 4 36 11

[www.opticland-die-brille.de](http://www.opticland-die-brille.de)

**OPTICLAND**  
DIE BRILLE

**OPTICLAND**  
DIE BRILLE

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. JOSEF VÖLKLINGEN

*Wir sind für Sie da!*

- Zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF VÖLKLINGEN  
Nordring 4 • 66333 Völklingen  
Telefon 06898 207-0 • E-Mail: info@altenheim-voelklingen.de

[www.altenheim-voelklingen.de](http://www.altenheim-voelklingen.de)

GMBH

# AHLHELM

STEINMETZBETRIEB

GRABDENKMÄLER | TREPPENBAU | FENSTERBÄNKE

Telefon: 06831 - 8 29 66  
Mobil: 0170 - 2 71 98 09  
Josefstraße 60 | 66740 Saarlouis

**KEB** Wir sind da.  
*Pflege für die ganze Familie*

Wir **pflegen** und **beraten Kinder**  
und **Erwachsene**.  
Wir arbeiten **kompetent**  
und **einfühlsam**.

Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen  
Telefon: 06831-7602-360 | Mail: info@pflege-wir-sind-da.de  
Homepage: [www.pflege-wir-sind-da.de](http://www.pflege-wir-sind-da.de)

Kreisvolkshochschule  
Saarlouis  
*Mit uns geht Bildung weiter.*

Geschäftsstelle:  
Landratsamt Saarlouis  
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 444-413  
Fax: 06831 444-422  
kvhs@kreis-saarlouis.de  
[www.kvhs-saarlouis.de](http://www.kvhs-saarlouis.de)

**Berufliche Weiterbildung**  
**EDV-Seminare / Tabletkurse**  
**Web-Seminare**  
**Studienreisen**  
**Kulturangebote**  
**Sprachkurse**  
**Gesundheitsseminare**  
**Workshops zu**  
**Politik, Gesellschaft, Umwelt**  
**Grundbildung und**  
**Alphabetisierung**



ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. MARIA WADERN

*GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT*

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN  
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 06871-504-0 · Mail [info-st-maria-wadern@marienhaus.de](mailto:info-st-maria-wadern@marienhaus.de)

[www.st-maria-wadern.de](http://www.st-maria-wadern.de)



## Alten- und Pflegeheim

Ein Ruhesitz im Herzen von Wallerfangen inmitten einer reizvollen Parkanlage.

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus Nachbehandlung

# Wärme

geben.  
Liebe  
spüren.



St. Nikolaus-Hospital  
Wallerfangen

[www.sankt-nikolaus-hospital.de](http://www.sankt-nikolaus-hospital.de) Tel.: 06831 962 0

# www.demenz-saarland.de

## cts Caritas SeniorenHäuser

### Erfülltes Leben im Alter

#### Caritas SeniorenZentrum Haus am See

Neunkirchen/Nahe  
☎ 0 68 52 - 90 80

#### Caritas SeniorenHaus Hasborn

Tholey-Hasborn  
☎ 0 68 53 - 97 94 60

#### Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe

Auersmacher  
☎ 0 68 05 - 39 0

#### Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sulzbach  
☎ 0 68 97 - 57 80

#### Caritas SeniorenHaus Immaculata

Merchweiler  
☎ 0 68 25 - 95 97 10

#### Caritas SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus

Kleinblittersdorf  
☎ 0 68 05 - 20 10

#### Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg

Schönenberg-Kübelberg  
☎ 0 63 73 - 8 29 60

#### Caritas SeniorenHaus Bischmisheim

Bischmisheim  
☎ 06 81 - 98 90 10

#### Caritas SeniorenHaus St. Irmina

Dudweiler  
☎ 0 68 97 - 9 19 100

#### Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal

Ormesheim  
☎ 0 68 93 - 80 220

#### Caritas SeniorenHaus Bous

Bous  
☎ 0 68 34 - 92 04 100

#### Caritas SeniorenHaus St. Augustin

Püttlingen  
☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)



# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:



**Andreas Sauder**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-14

Leiter Landesfachstelle  
Demenz Saarland



**Erik Leiner**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-15

Leiter Demenz-Fachberatung,  
Schulungen, Netzwerk



**Christian Tholey**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Pflegedienstleitung  
Tagespflege



**Stefanie Mohra**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-19

Pflegedienstleitung  
Pflegedienst



**Silke Honisch**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Sekretariat Landesfachstelle  
u. Demenz-Verein



**Pia Ladwein**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-16

Sekretariat Weiterbildung,  
Buchhaltung



**Sabine Blau**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-18

Sekretariat,  
Demenz-Info



**Lisa Ihl**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Koordinatorin Fort- u.  
Weiterbildung



**Leslie Horak-Mathieu**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-17

Landesfachstelle  
Demenz Saarland



**Jutta Palten**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-20

Beratungsstelle



**Dominic Jochum**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Stellv. Pflegedienstleitung

Demenz-Verein-Saarlouis e.V.  
Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369  
(14ct/min., mobil max. 42ct/min.)

E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

<https://www.demenz-saarlouis.de>



saarlouis

## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demografische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.



Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kreisstadt Saarlouis sowie deren Angehörige. Sie vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien und unterstützt den Seniorenbeirat. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenerlevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen.

Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioreninnen und Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar. Die Beratung umfasst unterschiedliche Qualitätsstufen. Sie geht von einer reinen Informationsvermittlung bis hin zur psychosozialen Lebensberatung und erfolgt mit unterschiedlicher Intensität.

Kreisstadt Saarlouis – Amt für Familien, Soziales, Schulen und Sport  
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro  
Friedensstraße 3-7 · 66740 Saarlouis · Zimmer 2.11  
Telefon (0 68 31) 443-383 · E-Mail: Birgit.Cramaro@Saarlouis.de  
Sprechstunde nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

In unserer zentral gelegenen Einrichtung, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n einschließen.

**KORIAN**  
Bestens umorgt

*Auch im Alter:  
Mittendrin statt außen vor.*

**Gute Pflege  
macht vieles möglich.**

**Haus  
Schulze-Kathrinhof**

Ihre Pflegeeinrichtung  
in Saarwellingen  
T +49 (0)6838 980 0  
schulze-kathrinhof@korian.de

Rufen Sie  
uns an.  
Wir beraten  
Sie gerne.



**Wohin? Was nun? Wer hilft?**

# **Die AWO-Pflegenotaufnahme!**

**Plötzlicher Pflegeengpass?**

**Die AWO-Pflegenotaufnahme hilft sofort und unbürokratisch.**

**Rufen Sie uns an unter unserer kostenfreien Servicenummer.**

**24 Stunden, 7 Tage die Woche:**

**0800 / 255 255 8**

**[www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme](http://www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme)**